

PRESSEINFORMATION

1 Jahr Café Zuflucht in der Kasseler Südstadt

Geflüchtete und Ehrenamtliche besuchen zum Jahrestag am 17.11.16 das Stadtmuseum zu den Schwerpunktthemen „Krieg, Zerstörung und Wiederaufbau“

Aufgrund der Initiative des früheren Internisten und aktiven Ehrenamtlichen Dr. Klaus Freund besuchten 20 Flüchtlinge und Engagierte zum ersten Jahrestag des Cafés das Stadtmuseum. Freund, der die Zerstörung Kassels als Kind selbst miterlebt hat, hatte die Idee, Geflüchteten die Erfahrungen von Krieg und Zerstörung in Kassel zu zeigen. Mit dem Aspekt des Wiederaufbaus sollten aber auch Mutmachende Aspekte Thema sein. Herr Wölbling hat im Stadtmuseum die Führung übernommen und zwei Dolmetscher aus dem Café dabei, die (simultan) übersetzt haben.

Beiliegendes Foto: Café Zuflucht im Stadtmuseum 17.11.2016

Hintergrund

Flüchtlingshilfe im Café Zuflucht

Das Café Zuflucht ist eine Begegnungsstätte für Kasseler BürgerInnen und geflüchtete Menschen. Es wird von ehrenamtlichen HelferInnen betrieben, die im Café neben der Kommunikation zu Alltagsangelegenheiten u.a. Hausaufgabenhilfe, sowie Begleitung bei Behördengängen, Arztbesuchen, Wohnungsbesichtigungen etc. anbieten. Zudem finden im Café an drei Abenden und zwei Vormittagen in der Woche Deutschkurse mit unterschiedlichen Niveaus statt. Der Deutschunterricht ist kostenlos und unabhängig vom Herkunftsland der Geflüchteten. Vom Café Zuflucht ausgehend werden verschiedene Freizeitaktivitäten wie z.B. Tanz, Schwimmen, Graffiti, Vorlesen durchgeführt.

Dank der unverändert zahlreichen und engagierten Ehrenamtlichen planen die Träger, die Evang. Kirchengemeinde Kassel-Südstadt und das Diakonische Werk Kassel, die Weiterentwicklung des Cafés für das zweite Jahr. Der Ausbau der integrativen Hilfen wird durch eine erneute Zusage von Finanzmitteln der vier Rotary Clubs Baunatal, Kassel, Kassel-Wilhelmshöhe und Hofgeismar in Höhe von ca. 13.500,-€ und Mitteln der Evangelischen Landeskirche möglich sein.

Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Samstag von 15-18.00 Uhr
Frankfurter Straße 80, Kassel

Diakonisches Werk Kassel

Das Diakonische Werk Kassel bietet Beratung und Hilfe in den Bereichen Sucht und Wohnen, Hilfen für Familien sowie Allgemeine sozialer Arbeit. „Zusammen weiter kommen“ ist dabei der Leitgedanke. In der Stadt und im Landkreis Kassel unterhält es mehrere Beratungsstellen und ambulante Dienste. Derzeit sind im Diakonischen Werk Kassel mehr als 150 Mitarbeitende hauptamtlich beschäftigt. Hierzu kommen zahlreiche Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren.

Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen steht Ihnen

Abteilungsleiter

Martin Schenker

Diakonisches Werk Kassel

Geschäftsführung

Zentrum für Sucht- und Sozialtherapie
Frankfurter Straße 78A
34121 Kassel
Fon: 0561-93895 14
Mail: schenker@dw-kassel.de zur Verfügung